Inhalt

»Denken heißt nicht vertauben« – J.M.R. Lenz' ästhetisches Credo im Spiegel von Büchners Erzählung *Lenz* 9

Sinn und Sinnlichkeit in den Schriften J.M.R. Lenzens 33

»Warum so hart! – sprach zum Diamanten einst die Küchen-Kohle: sind wir denn nicht Nah-Verwandte?« Nietzsches Argumente gegen den Populismus 49

»Eine Philosophie, welche im Grunde der Instinct für eine persönliche Diät ist?« – Krankheit und Gesundheit im Denken Nietzsches. 65

Immoralität als Gedankenexperiment: Musils *Törleß* und Nietzsches Machtbegriff. 81

Überleben und Unverletzlichkeit bei Canetti 99

Der Mythos von den Ahnen: Nongqawuse und der Selbstmord der Nation als antiimperialer Aufstand 107

Im Schnittpunkt von Geschichte und weiblicher Identität: Anna Seghers Erzählung *Auf dem Wege zur Amerikanischen Botschaft* 113

Einer, eine. *Von keinem Diskurs beherrscht:* Das Gedicht *Nicht Alle* von Jürgen Fuchs 129

Monika Marons *Flugasche*: Weibliche Identität, Arbeitswelt und Umwelt in der DDR der späten siebziger Jahre 143

Die symbolische Entwertung der Frau in der »Waisenkindersprache« des »männlichen« Diskurses: Verena Stefans *Häutungen*. 161

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1009167790

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Literatur 189

Quellenangabe 205